



# Mit Ralf Stoffers im Gespräch

Die Synode der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich hat den Bregenzer Pfarrer Ralf Stoffers zum neuen Landessuperintendenten gewählt. Er folgt auf den Wiener Pfarrer Thomas Hennefeld.

*Gab es ein persönliches Erlebnis, das Ihren Weg in die Kirche geprägt hat?*

Es ist weniger mit einem Erlebnis als vielmehr mit prägenden Menschen verbunden. In erster Linie einer meiner Religionslehrer im Gymnasium, der meine Begeisterung für Religion (und Geschichte und Gemeinschaftskunde) geweckt hat. Und dann hat das Wirken des Pfarrers meiner Heimatgemeinde in mir die Frage entstehen lassen, wie diese Arbeit näher an den Menschen gestaltet werden könnte.

*Wie leben Sie Ihren Glauben im Alltag?*

Ich habe oft den Eindruck, der

Glaube gestaltet meinen Alltag - in erster Linie durch Gespräche, Begegnungen, Themen und Vorbereitungen. Wichtig sind mir Ruhe und Stille. Um zu lesen, nachzudenken und zu schweigen. Wüstenzeit sozusagen. Mit klarem Wasser und neuer Hoffnung. Das von Bernhard von Clairvaux entworfene Bild der Schale, die gefüllt werden muss, bevor sie abgeben kann, trifft es ganz gut.



Foto: epd/Uschmann

*Wo liegen die größten Herausforderungen für die reformierte Kirche?*

Aus meiner Sicht derzeit vor allem im „inneren Bereich“: ich denke an

fehlende Personen im Pfarrberuf, im Religionsunterricht und in der Gemeindearbeit. Da braucht es gute, gesunde und attraktive Arbeitsbedingungen, um freudig und glaubwürdig zu verkündigen. Das gilt auch mit Blick auf alle Berufstätigen, die sich ehrenamtlich in der Kirche engagieren (wollen). Es braucht entsprechende Rahmenbedingungen, sonst werden wir eine Kirche der Hauptamtlichen und Pensionist:innen.

*Wie möchten Sie junge Menschen für die Kirche gewinnen?*

Das schaffen wir nur gemeinsam. Meinen Beitrag sehe ich im aufmerksamen Zuhören und Fragen stellen. Um dann mit jungen Menschen nach Antworten zu suchen. Ich bin kein Experte für Jugendarbeit, aber ich vertraue darauf, dass Dialog tragfähige Wege eröffnet.

*Welche Bedeutung hat Ökumene für Sie?*

Eine sehr große. Besonders hier in Vorarlberg, wo wir Minderheit sind und - geographisch gesehen - am Rand Österreichs leben. Ökumene, so meine Erfahrung, „funktioniert“ auf der Ebene der Menschen oft besser als in offiziellen Strukturen. Für mich gehört sie zum Kern reformierter Identität.

## WAHL PFARRSTELLE Wien-Süd

Die Wahl zur Nachbesetzung unserer Pfarrstelle findet am Sonntag, dem 22. Juni 2025 statt. Das Wahllokal im Gemeindesaal hat an diesem Tag von 9:30-10:00 und 11:00-11:30 Uhr geöffnet.

Alle Gemeindemitglieder, die dann mindestens 14 Jahre sind, sind grundsätzlich wahlberechtigt.

Unterlagen für die Briefwahl können Sie über die Gemeindekanzlei anfordern.

Fortsetzung auf Seite 4

## Juni 2025

1. Prof. Ulrich Körtner
8. 11 Uhr: Sommerfest  
PAK Leopold Potyka,  
mit Abendmahl,  
Pfingstsonntag
15. Pfrin.i.R. Annamarie Reining
22. Gerti Rohrmoser
29. Dr. Markus Lerchi



Link zu unseren Gottesdiensten

## Juli 2025

6. Pfrin. Réka Juhász
13. Pfr. Leopold Potyka,  
mit Abendmahl
20. Mag. Angelo Comino
27. 9.30 Uhr: Pfr. Leopold Potyka  
in Perchtoldsdorf  
*In der Erlöserkirche findet kein  
Gottesdienst statt. Es besteht  
die Möglichkeit, den  
Gottesdienst in der  
Zwinglikirche zu besuchen.*

Zu unserem  
**GEMEINDEKAFFEE**  
laden wir nach jedem  
10 Uhr Gottesdienst ein!

## August 2025

3. Pfr.i.R. Johann Ulreich
10. Pfr. Leopold Potyka,  
mit Abendmahl
17. Gerti Rohrmoser
24. Pfr. Thorben Meindl-Hennig
31. Mag.<sup>a</sup> Ulrike Wittich



Link zu unseren Veranstaltungen

## Veranstaltungen, Zusammenkünfte, Termine etc.

### Penguin's Club

Am Freitag, dem 6. und 20. Juni um  
18 Uhr für alle ab 13 Jahren.

*Befiehl dem Herrn deinen Weg und  
vertraue auf ihn, er wird es  
vollbringen.*

*Psalm 37,5*



Herzliche Einladung zur  
**ORDINATION INS  
GEISTLICHE AMT**

von Leopold Potyka durch  
Landessuperintendent  
Thomas Hennefeld

am Samstag, dem 28. Juni  
um 15 Uhr  
in der Reformierten Stadtkirche,  
Dorotheergasse 16, 1010 Wien.

### Besuchs- und Gesprächskreis

Am Donnerstag, dem 12. Juni um  
14.15 Uhr.

InteressentInnen mögen sich bitte  
zwecks vorheriger Rücksprache mit  
Ursula Kratky über die Kanzlei in  
Verbindung setzen.

### Seniorenrunde

Unsere Seniorenrunde trifft sich in  
den Sommermonaten an den  
folgenden Terminen:

Am Sonntag, dem 6. Juli um 12 Uhr  
– Fahrt nach Reichenau

Am Freitag, dem 29. August um 15  
Uhr – Besuch „Kleines Wiener Café“

Um Anmeldung in unserer Kanzlei  
wird gebeten.

**IHRE SPENDE  
ZÄHLT!**



### Erlöserkirche Gospel Choir

Unsere letzte Chorprobe vor der  
Sommerpause findet am Montag,  
dem 2. Juni um 19 Uhr statt.

### Ungarischer Bibelkreis

Die ungarische Bibelstunde findet  
am Donnerstag, dem 12. Juni um  
17.30 Uhr mit Károly Nagy im  
Gemeindesaal statt.

Herzliche Einladung!

Wir laden herzlich zu unserem

### SOMMERFEST

am Sonntag, dem 8. Juni  
in der Buschenschank Frauneder  
in der Oberlaaerstraße 73  
in 1100 Wien ein.

Wir starten um 11 Uhr mit einem  
Gottesdienst für alle  
Altersstufen mit unserem  
Erlöserkirche Gospel Choir und  
Kinderaktivitäten.

Wir freuen uns auf ein schönes  
Fest!

### Jugendwochenende

Wenn sich Jugendliche aus unserer Gemeinde am Wiener Hauptbahnhof versammeln, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass eine Konfirmand:innenfreizeit bevorsteht – so auch am Wochenende vom 16. bis 18. Mai. Gemeinsam mit unseren drei Konfirmand:innen und den Gruppen aus den reformierten Pfarrgemeinden Wien-West und Oberwart machten wir uns auf den Weg nach Neusiedl am See. Nach einer kurzen Zugfahrt erreichten wir die Jugendherberge mit Blick auf den Neusiedler See. Nach dem Abendessen starteten wir thematisch mit der Schöpfungsgeschichte: In kleinen Gruppen stellten die Jugendlichen die sieben Schöpfungstage mit Materialien – teils direkt aus der Natur – kreativ dar. So wurde schnell klar: "Die Schöpfung" war das Thema unseres Wochenendes. Am Samstag ging es in den Nationalpark Neusiedler See, wo

uns Sonne und Nieselregen gleichermaßen begleiteten. Bei einer spannenden Führung lernten wir über die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Region. Mit Ferngläsern ausgestattet, beobachteten wir die Landschaft von Aussichtstürmen aus, tauschten Eindrücke aus und stellten Fragen. Zurück in der Unterkunft ging es praktisch weiter: In Workshops stellten wir aus Gemüseresten Bouillon her und gaben alten Stoffresten im Sinne des Upcyclings neues Leben. Am Abend fielen wir – reich an Eindrücken – erschöpft, aber zufrieden ins Bett. Den Abschluss bildete am Sonntag der Besuch des Gottesdienstes in der evangelischen Tochtergemeinde A.B. Neusiedl am See. Mit vielen neuen Erfahrungen und schönen Begegnungen kehrten wir nach Wien zurück.

*Paul Wittich*

### Verlautbarungen

Unsere Gemeindevertretung hat am 19.3. Michael Meindl zum Presbyter gewählt. Er wurde am 8.4. vom Presbyterium zum Jugendpresbyter gewählt. Die Synode unserer Kirche H.B. hat am 29.3. in ihrer Session in Feldkirch Pfr. Richárd Kádas (Oberwart) zum Oberkirchenrat H.B. mit sofortigem und Pfr. Ralf Stoffers (Bregenz) zum Landessuperintendenten mit Amtsantritt per 1.9. gewählt. Die Arbeit an einem neuen Pfarrstellenplan für unsere Kirche, von dem auch unsere Gemeinde betroffen sein wird, wird fortgesetzt.

Das Gewaltschutzkonzept unserer Gemeinde finden Sie ab sofort u.a. auf [https://www.hb-wiensued.at/wp-content/uploads/2025/05/Gewaltschutzkonzept\\_WS.pdf](https://www.hb-wiensued.at/wp-content/uploads/2025/05/Gewaltschutzkonzept_WS.pdf)

Die Gewaltschutzbeauftragte unserer Gemeinde ist Ulrike Wittich,

sie ist u.a. Ansprechperson für Beschwerden und (Verdachts-)Fälle von Gewalt. Sie kann unter [wit@nls.at](mailto:wit@nls.at) oder ihrer Telefonnummer kontaktiert werden.

Auf die Nachbesetzung unserer Pfarrstelle ab 1.9. hat sich Leopold Potyka MA MTh beworben, der uns derzeit als Pfarramtskandidat zugeteilt ist. Wahltag ist der 22.6.2025. Alle Gemeindemitglieder, die dann mindestens 14 Jahre sind, sind grundsätzlich wahlberechtigt. Das Wahllokal im Gemeindesaal hat geöffnet von 9.30-10.00 und 11.00-11.30. Unterlagen für die Briefwahl können Sie über die Gemeindekanzlei anfordern. Bitte beachten Sie, dass Ihr Briefwahlkuvert vor dem Wahltag in der Gemeindekanzlei eingelangt sein muss.

*Kurator Robert Colditz und  
Kur.-Stv. Franz Radner*

### Gemeinsam feiern!

Der Sommer naht mit großen Schritten und die Ferienzeit steht schon bald vor der Tür. Gemeinsam haben wir in den vergangenen Monaten vieles erlebt, Gewohntes und Neues, Altbekanntes und Wiederentdecktes. Gemeinsam wollen wir auch feiern und tun das in bewährter Art und Weise bei unserem Sommerfest.

Dieses wird am 8. Juni stattfinden. Ab 11 Uhr beim Buschenschank Frauneder. Wir beginnen mit einem Gottesdienst mit Abendmahl, für die Kinder wird es ein Programm geben. Natürlich darf auch unser Chor nicht fehlen, der den Gottesdienst musikalisch begleiten und mitgestalten wird.

Im Anschluss wollen wir gemeinsam weiterfeiern und Zeit miteinander verbringen. Für Speis und Trank ist gesorgt, auf gutes Wetter hoffen und vertrauen wir. Und so laden wir mit den Worten der Schrift ein: „Kommt, denn es ist alles bereit“ (Lukas 14,17).



#### WIR GEDENKEN IN TRAUER:

**Dagmar Huber  
Edith Steininger**

#### GETAUFT WURDEN:

**Nino Wunsch  
Maximilian Scheepers**

#### KONFIRMIERT WURDEN

**Marton Naar  
Cassandra Ölsbeck  
Timea Sekelez**

## Fortsetzung von Seite 1

*Welche konkreten Maßnahmen stehen in den nächsten Jahren an, um die Agenda 2040 umzusetzen?*

Zunächst sollten wir klären, ob wir eine "Agenda 2040" wollen - z.B. in Form einer Zukunftswerkstatt. Wenn dieses Format Zustimmung findet, wäre zu klären: was ist für uns als Kirche notwendig, was wünschenswert, was verzichtbar? Dafür braucht es das Engagement von Personen aus den Gemeinden, die sich mit ihren Kompetenzen, Fragen und Ideen einbringen.

*Was bedeutet für Sie „Reformiert sein“ heute im Unterschied zu früheren Generationen?*

Der Kern ist geblieben: das Hören auf Gottes Wort, nicht auf geistliche Autoritäten. Reformiert sein heißt, sich immer wieder neu zu orientieren. Mir ist v.a. wichtig „betroffene“ Personen und Gemeinden zu Beteiligten zu machen. Das Wort Gottes in Freiheit und Verantwortung leben, das trifft es ganz gut.

*Wie kann sich die reformierte Kirche gesellschaftlich einbringen?*

Zuerst sollten wir klären, welche

konkreten Themen unsere Gemeinden eigentlich bewegen. Und was wir unter „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ als Kirche verstehen. Dazu braucht es theologische Reflexion und Diskussion. Wichtig finde ich, dass das Evangelium, die frohe Botschaft, als Zentrum, auf dem alles gründet und von dem alles ausgeht, erkennbar bleibt.

*Wie gehen Sie mit dem Trend der abnehmenden Kirchenmitgliedschaft um?*

Unsere Kirche hat in den letzten 20 Jahren fast die Hälfte ihrer Mitglieder verloren. Eine gründliche Diskussion über Ursachen und Folgen steht aus, wäre aber m.E. dringend geboten. Nicht zuletzt, um zu klären, wie viel Engagement wir eigentlich leisten können und wo unsere Schwerpunkte liegen sollen.

*Was wünschen Sie sich persönlich für Ihre Amtszeit?*

Ein wertschätzendes Miteinander in und zwischen den Gemeinden, transparente Kommunikation, gegenseitiges Mitnehmen sowie vermehrte Diskussion aktueller

theologischer und gesellschaftlicher Fragen - und möglichst stabile Strukturen. Im Blick auf unsere Gesellschaft: vermehrte Herzensbildung. Dazu gehört für mich auch ein geschwisterliches Miteinander auf Augenhöhe: inner-evangelisch, ökumenisch und auch interreligiös. Und eine gute öffentliche Präsenz unserer Kirche - auf verschiedenen Ebenen und durch verschiedene Personen.

*Gibt es ein Leitwort oder einen Bibelvers, der Sie besonders inspiriert?*

Das ist bei mir eher situationsabhängig. Derzeit spricht mich Kolosser 3,16 wegen seiner inhaltlichen Fülle sehr an. In den Worten über Lehre, Weisheit, Lob, Gesang und Dankbarkeit im Herzen finde ich Vieles, was für mich mit christlicher Identität zu tun hat und zum Vertrauen auf Gott ermutigt

*Wir danken Ralf Stoffers für seine Zeit und die ausführlichen Antworten. Das ungekürzte Interview finden Sie auf unserer Website.*

## Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde H.B. Wien-Süd



Wielandplatz 7, A-1100 Wien  
Tel: 01/604 22 86, Fax: DW-4  
hb-wiensued@evang.at  
www.hb-wiensued.at

Bankverbindung:  
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien  
IBAN: AT10 3200 0000 0747 4141  
BIC: RLNWATWW

Pfarramtskandidat Leopold Potyka erreichen Sie:  
Tel: 01/604 22 86  
leopold.potyka@evang.at  
Sprechstunden nach Vereinbarung

Für Anfragen an unsere Pfarrkanzlei und Kirchenbeitragsstelle erreichen Sie Nicole Dolezal an Werktagen telefonisch von 9 bis 12 Uhr.

Unsere diakonische Referentin Anna van de Wostijne erreichen Sie telefonisch über: 0699/18878711.

Für dringende soziale Fragen steht Ihnen nach den Gottesdiensten unser Diakonium zur Verfügung.

**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde Wien-Süd, Wielandplatz 7, 1100 Wien. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber und Herausgeber: Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde Wien Süd zu 100 Prozent. Sitz: Wielandplatz 7, 1100 Wien, Telefon 604 22 86, Fax 604 22 86-4. Richtung der Zeitung: Information über die Arbeit des Presbyteriums sowie über Aktivitäten und Veranstaltungen der Pfarrgemeinde.